

Nach dem Jahrhunderthochwasser 2013 wurde die Pumpengalerie in Halle-Neustadt erneuert, um auch künftig das Grundwasser im Stadtgebiet abzusenken.

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. Wie hoch sind die jährlichen Stromkosten zum Betrieb der gesamten Anlage?
2. Von welchem Anbieter wird der Strom bezogen?
3. Wie hoch ist die geschätzte jährliche Fördermenge, die durch die gesamte Galerie abgepumpt wird?
4. Ist die Installation eines Messsystems, welches die Fördermenge exakt ermittelt möglich und wenn ja, welche Kosten würde ein solches System verursachen?
5. Ein Teil des von der ehemaligen Anlage geförderten Wassers konnte als Kühlwasser für die damalige Eissporthalle genutzt werden. Ist eine ähnliche Verwendungsmöglichkeit aufgrund geänderter technischer Voraussetzungen hinsichtlich der jetzigen Pumpengalerie nicht mehr gegeben?

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle